

## Übung 4 (SchülerInnen): Fundstücke - Mehrsprachig lesen und arbeiten Jänner 2016

Im Alltag in Österreich und in anderen Ländern begegnen uns Texte in vielen verschiedenen Sprachen – manche möchten wir lesen, manche finden wir schön, bei manchen stellen wir erst auf den zweiten Blick fest, dass wir es hier mit Schrift zu tun haben...

Ein Argument für mehrsprachiges Aufwachsen ist immer wieder, dass es Kindern durch die Wahrnehmung von mehreren Sprachen leichter fällt, Strukturen und Inhalte zu trennen, dh. zu verstehen, wie Form und Bedeutung (willkürlich und konventionell) verbunden sind. In diesen Übungen geht es darum, das auf mehreren Ebenen zu nutzen.



### Anleitung:

In der Klasse hat sich mittlerweile ein Stapel verschiedensprachiger Speisekarten, Zeitungen und Bücher angesammelt. Heute möchte ich ein paar Vorschläge machen, wie mit Kindern verschiedener Altersgruppen Inhalte erarbeitet und geübt werden können. Wahrscheinlich ist es sinnvoll, einige der Materialien zu kopieren, so dass Seiten zum Übermalen / Bearbeiten zur Verfügung stehen. Dennoch sollten die Kinder davon profitieren, dass sie die Übungen an unterschiedlichen Materialien durchführen: so entsteht die Notwendigkeit, miteinander über die eigenen Texte zu sprechen.

### Schriften erkennen

Als Einstiegsübung kann sich jedes Kind eine Seite / einen Text aussuchen. Ermutigen Sie die Kinder, nicht nur Sprachen auszusuchen, die sie kennen/können – ev. teilen Sie auch einfach die Texte aus.

Im Kreis wird dann besprochen: Was habe ich ausgesucht / bekommen? Was könnte das sein? Welche Schrift könnte das sein? / Welche Sprache könnte das sein?

Als zweiter Teil können gemeinsam Recherchen zu den Schriften und Sprachen angestellt werden: hier helfen MitschülerInnen oder Eltern, die Sprachensteckbriefe des bmbf (<http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=3>), Wikipedia oder andere Lexika.

### Schriften und Texte beschreiben

Je nach Alter können die Kinder erzählen, aber auch kurze Beschreibungen verfassen. Mit den Beschreibungen könnte dann ein Ratespiel stattfinden: Wer schafft es, Text und Beschreibung zusammenzubringen? Welche Details (Farbe, Form, Textform, Schrift, besondere Merkmale ...) sind dafür besonders hilfreich? Was, wenn zwei Kinder jeweils eine Beschreibung verfassen? Können die anderen feststellen, welche Beschreibungen zusammengehören? Für Kinder mit (noch) geringeren Deutschkenntnissen können die wichtigsten Strukturen angeboten werden: Etwas sieht aus wie ..., es ist größer/kleiner als..., etwas ist ... [Farbe] und ...[Textur] Und aus den verschiedenen Beschreibungen wird sich eine beachtliche Wortliste ergeben.

## **Buchstaben erkennen**

Für diese Übung eignen sich alle Texte, die in lateinischem Alphabet verfasst sind. Wenn es ja gerade am Anfang vor allem darum geht, Formen von Buchstaben (wieder) zu erkennen, dann spricht nichts dagegen, das auch einmal in einer anderen Sprache zu suchen. Bei der Gelegenheit kann auch darüber gesprochen werden, welche Buchstaben im Deutschen nicht vorkommen. Wer hat also die Speisekarte mit den meisten 'ie's? Wer hat die meisten Vokale? Wo sind die längsten Wörter versteckt?

Als Übung für Profis kann man sich natürlich auch ein anderes Alphabet aussuchen: Wer kann der Klasse einige der vorkommenden Buchstaben zeigen und wer kann diese dann wiederfinden? Mit kyrillischen Texten ist das ja noch halbwegs leicht, aber wer findet die richtigen Zeichen in chinesischen Texten? Hier ergibt sich eine gute Gelegenheit, die Sprachen der Klasse aufzugreifen. Und wer weiß, für das nächste Schulfest oder die nächste Rätselrallye könnte das auch eine gute Aufgabe sein. Schult, gerade in dieser Version, das genaue Hinschauen und Wiedererkennen von Formen.

## **Texte erkennen**

Diese Übung schließt an die erste an und hier steht mehr im Fokus, welche Art von Text wir vor uns haben. Woran erkennen wir Speisekarten? Erkennen wir Formen oder Wörter daraus? Welche Wörter sind in einer Zeitung erkennbar? Als Fremdwörter, als Zitate, Namen etc. Diese Übung eignet sich eher für die größeren, da Strategien zum Textverständnis ganz schön kompliziert sein können. Vielleicht kann man sich aber auch zb. eine große Seite einer Zeitung gemeinsam vornehmen und im Lauf einer Woche immer wieder daran weiterarbeiten (auch als Teil der Freiarbeit).

## **Reiztext-Geschichten**

Auch diese Übung kann an die vorherigen anschließen: Im Stil einer Reizwortgeschichte dient jedoch der ausgewählte / zugeteilte Text als Ausgangspunkt. Was kann diese Speisekarte / diese Zeitung / etc. schon erlebt haben? Welche Rolle kann sie in einer Geschichte spielen? Kinder, die die jeweiligen Sprachen lesen können, können natürlich auch Inhalte daraus in ihre Geschichte einbauen.

## **Benötigtes Material:** Texte in verschiedenen Sprachen

An einer begonnenen Sammlung kann über die Jahre weitergearbeitet werden – jedeR bringt etwas von Reisen, Besuchen, etc. mit. Damit der Bearbeitungscharakter erhalten bleibt, ist es gut, nicht nur 'schöne Bücher' zu haben sondern eben auch Werbeflyer oder andere Dinge, die eher kurzlebig sind. Und vielleicht kann man die Sammlung ja auch einmal an andere Klassen verborgen.

**Zeit:** je nach Rahmung im Unterricht, etwas Vorbereitung, wenn einzelne Seiten kopiert / gescannt werden sollen